

DRIVE 1|19

R+W
A POPPE + POTTHOFF COMPANY

DRIVE

DAS FACHMAGAZIN FÜR KUPPLUNGSTECHNOLOGIE

WELT DER
KUPPLUNGEN

TOPTHEMA:
Hannover Messe 2019



Jörg Stang, Vertriebsleiter

Lassen Sie uns reden!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

2019 ist für R+W ein kommunikatives Jahr. Wir haben so viele Gelegenheiten, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und bei unzähligen Veranstaltungen interessante Menschen kennenzulernen. Selten haben wir in so kurzer Zeit so viele spannende Veranstaltungen und Messen, können so viele Kontakte knüpfen und erneuern. Von einigen möchten wir Ihnen in diesem Heft berichten – auch davon, wie wir gerade in umtriebigen Zeiten unseren Kunden Gelegenheit geben, ihre Akkus aufzuladen.

Wir informieren Sie in diesem Heft über den Spatenstich und unsere Pläne für den neuen Standort Wörth – der übrigens gar nicht weit von unserem „alten“ Unternehmenssitz in Klingenberg entfernt ist. Es ist ein Jahr des Aufbruchs: Wir bauen und setzen damit ein sichtbares Zeichen des Wachstums. Wenn wir Ende des Jahres umziehen, können Verwaltung und Produktion der Enge entfliehen und sich richtig entfalten.

Auch in unserer Organisation macht sich das Wachstum bemerkbar. Wir haben unsere Führungsspitze angepasst und zwei verdiente Mitarbeiter als Prokuristen in die Geschäftsführung aufgenommen. Mit dieser breiteren Basis fühlen wir uns gut gerüstet für die Zukunft und sehen den Anforderungen unserer Kunden mit Spannung, aber gelassen entgegen. Bei aller Veränderung bleiben wir Ihre verlässlichen Partner. In diesem Jahr haben Sie besonders viele Gelegenheiten, uns zu treffen und sich davon zu überzeugen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine inspirierende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Jörg Stang

Inhalt und Editorial
2-3

Produkte und Innovation
Hannover Messe
4-7

Produkte und Innovation
Die Kupplung für die Rennstrecke
8-9

Neues von R+W
„Bright World of Metals“
/ all about automation 2019
/ SCL – Spezialist für Servomotoren
10-12

Neues von R+W
Mehr Platz für Produktion und Verwaltung
13



Viel Raum für gute Gespräche: R+W bot Besuchern einen Platz zum Auftanken.

Einfach mal durchatmen

... in der R+W-LOUNGE!

Auf der Hannover Messe geht es laut zu: Roboter und Maschinen sorgen für ein Hintergrundsummen, an vielen Messeständen halten Experten mit Verstärkerunterstützung Vorträge, rege Gespräche ertönen allerorten. Einen Hort der Ruhe und Gelassenheit stellte da der Messestand von R+W Antriebstechnik

in Halle 25 dar. Ausgewählte Exponate, viel Platz für Gespräche lautete das Konzept. „Take a break and relax at the R+W LOUNGE“ versprachen die Tische und der – inzwischen schon obligatorische – Barkeeper mixte dem gestressten Messebesucher fix einen leckeren Drink.



So ganz ohne Kupplungen kamen die Bayern natürlich nicht nach Hannover. Grundsätzlich setzte Vertriebsleiter Jörg Stang aber auf eine virtuelle Produktpalette: „Wir haben unser gesamtes Portfolio mit dabei. An zwei großen Touchscreens können Besucher unsere Lösungen entdecken. Wie in unserer App sind hier die verschiedenen Kupplungen mit Bildern, Daten und Explosionszeichnungen hinterlegt. So viel Information kann ein Exponat allein nicht bieten.“ Aber der Fokus des Messekonzepts liegt ganz klar auf Kommunikation und Begegnung. Prokurist Frank Kronmüller erklärt die Idee des Messeauftritts so: „Schon von der Raumaufteilung des Standes setzen wir klare Signale: Wir möchten mit unseren Besuchern sprechen, nehmen uns Zeit dafür und geben persönlichen Begegnungen auch viel Raum.“

Papierfreies Arbeiten

Alle Mitarbeiter arbeiten mit Tablets, Papier sucht man auf diesem Messestand fast vergeblich. Außer einigen Broschüren und natürlich der letzten Ausgabe des Kundenmagazins DRIVE sind alle Informationen virtuell. „Papier nutzen wir nur noch, um unser Getränkeangebot vorzustellen“, überspitzt Jörg Stang. Wie auf den letzten Messen haben die Mitarbeiter auf ihren Tablets die R+W-App dabei und die dazugehörige 3D-Brille, mit der Kupplungen auf ganz neue Art erlebt werden können. „Diese Form der Präsentation kam bei unseren Kunden so gut an, dass wir dabei geblieben sind. Unsere App wird stetig erweitert, auch die neue Servolamellenkupplung SCL ist bereits implementiert.“

Sie gehörte zu den wenigen Bauteilen, die auch noch auf den Tischen zu sehen waren. Bei der Baureihe SCL handelt es sich um eine spielfreie Lamellenkupplung

Die großen Touchscreens ziehen in den Neubau ein.





Aufgeräumt, luftig und atmosphärisch präsentierte sich R+W auf der Hannover Messe.



mit leichten Aluminiumklemmnaben, die auf kleinere Drehmomente ausgelegt ist. Die neueste Entwicklung aus dem Hause R+W eignet sich für dynamische Antriebsaufgaben mit häufigem Starten und Stoppen sowie Reversierbetrieb, bei denen die absolute Positioniergenauigkeit im Fokus steht. Ihre Naben bestehen aus Aluminium und sind daher sehr leicht mit einem niedrigen Massenträgheitsmoment. Die Lamellen selbst bestehen aus hochfestem Edelstahl und weisen eine hohe Leistungsdichte auf. Zur Befestigung des Lamellenpakets werden hochfeste Schrauben eingesetzt, die das Drehmoment über Reibschluss übertragen – absolut spielfrei. Es entstehen keine Mikrobewegungen in der Anbindung der Lamelle, was zu einer hohen Gesamtsteifigkeit führt. Die Welle-Nabe-Anbindung wird als kraftschlüssige Verbindung mit Klemmnabe, geteilter Klemmnabe und Konusklemmnaben angeboten.

Ladestationen, Snacks und ein bayrischer Lunch

Für die Besucher der Hannover Messe standen aber nicht nur Kupplungen bereit, auch Ladestationen für Mobiltelefone und Tablets konnten die Gäste nutzen. Mittwochmittags hatte R+W zu einem kleinen Imbiss geladen. „Wir haben eine echte Bayrische Brotzeit veranstaltet. Unsere Messebesucher sollten sich wohl-

und willkommen fühlen“, betonte Frank Kronmüller. Dazu wurden bereits im Vorfeld Einladungen verschickt. „Bavarian Lunch – Relax at the R+W Lounge“ war das Motto, Weißwürste, Butterbrezn und Bier das zünftige Gedeck. Ein Stück bayrische Gemütlichkeit in Niedersachsen – und ein kleiner Gegensatz zum digitalen Auftritt des Unternehmens.

„Auf der Messe steht der Mensch im Mittelpunkt, die Technik ist das Hilfsmittel“, wissen auch die Kundenbetreuer bei R+W. Apropos Mensch: Die virtuellen Kupplungen wurden auf der Hannover Messe von einem „echten“ Kai Kupplung beworben. Bei Kunden und Gästen kam der Auftritt im modernen Look sehr gut an. „Das alles hier verbindet bayrischen Flair mit technischen Feinheiten: Der moderne Stand in edlem Schwarz und Weiß, trendige Virtual-Reality-Elemente – und dazu herzliche Menschen, die ihre Gäste willkommen heißen und verwöhnen. Passt!“ lautete das Urteil eines langjährigen Kunden.

Wer die Messe verpasst hat, kann die Technologie auch später noch erleben: Die beiden Touchpanels werden umziehen und weiter eingesetzt. Sie finden Ende des Jahres im neuen Gebäude einen festen Platz. Und die R+W-App ist natürlich jederzeit im Apple App Store und im Google Play Store erhältlich.



So sieht er aus: Kai Kupplung!



Jörg Stang demonstriert die virtuelle Kupplungsschau.



Lecker! Auch 2019 mixte ein Barkeeper köstliche Cocktails.



Die Kupplung für die Rennstrecke



Garage, Werkstatt, Meetingbereich, Kommandozentrale: Ein Racetrailer erfüllt viele Funktionen und ist beim Renntermin der Hafen der Rennfahrer und Ingenieure. Die fahrbaren Multifunktionsfahrzeuge beherbergen nicht nur jede Menge Hightech, sie sind es auch selbst. Für die Anbindung der zweiten Etage sorgt eine Kupplung von R+W.

Racetrailer leisten in der Regel mehr als den reinen Sicherheitstransport der teuren Rennfahrzeuge. Sie bieten Platz für mehrere Rennwagen oder -motorräder und verfügen meistens auch über eine Werkstatt. Viele Hersteller arbeiten auch beim Lade- und Stauraum mit der Möglichkeit, diesen multifunktional zu nutzen und zu ergänzen. Beispielsweise kann dann ein Meetingbereich oder Besprechungsraum angereicht werden. Ein Hersteller suchte für die Empore, die seitlich ausgefahren den Zugang zum zweiten Stock ermöglicht, eine passende Kupplungslösung. Die Länge

der automatisierten Empore beträgt fünf Meter. Sie wiegt in der Regel circa 1000 Kilogramm und sollte möglichst schnell aus- und eingefahren werden.

Komponenten für den Bau eines Racetrailers werden vorher sorgfältig ausgewählt. R+W Antriebs-elemente schlug zur Drehmomentübertragung von An- und Abtriebswelle und dem Versatzausgleich der Wellen eine Kupplungslösung vor, die sonst im allgemeinen Maschinenbau Anwendung findet. Auf der Basis der Erfahrungen aus anderen Anwendungen, beginnend



In diesen Racetrailer findet ein ganzes Team Platz zum Arbeiten.

von Handhabungsgeräten, Förderanlagen, Verpackungsmaschinen bis hin zu Hubspindleinheiten, fiel die Wahl auf eine Elastomerkupplung des Typs EK6. Das Verbindungselement ist standardmäßig mit einem integrierten Konusklemmring ausgestattet und gewährleistet somit eine sehr hohe Rundlaufgenauigkeit und eine hohe Klemmkraft zwischen Welle und Nabe.

Anwendungsspezifische Auslegung und Auswahl

Neben der Wirtschaftlichkeit standen in der beschriebenen Applikation noch drei weitere kundenseitige Kriterien, wie Laufverhalten, Übertragungseigenschaften und Lebensdauer im Vordergrund. Die Hauptkriterien für das Laufverhalten einer Kupplung sind überwiegend Rundlaufgenauigkeit, Ausführung der Klemmnabe und die Auswahl der Shore-Härte. „Unrunde“ Naben haben nicht nur schlechtere Rundlaufeigenschaften zur Folge, sondern führen in der Applikation zu erhöhten Querkräften in die axiale Richtung der Drehachsen. Größere Fluchtfehler zwischen verbindenden Wellen, in Kombination mit einer ungenau gefertigten Kupplungsnabe, wirken sich auf den gesamten Antriebsstrang negativ aus. Die erzeugten Querkräfte erhöhen die Belastung auf die An- bzw. Abtriebslager und können die Lagerlebensdauer entsprechend beeinflussen.

Schwingungsdämpfend oder torsionssteif

Bei den Übertragungseigenschaften zwischen An- und Abtrieb steht weiterhin neben der Übertragung des Drehmoments und der Dämpfung die Kompensation von Achs- und Winkelversatz im Mittelpunkt. Kupplungen gleichen laterale, angulare und axiale Wellenverlagerungen bei möglichst geringen Querkräften aus. Für applikationsbedingte Anforderungen gibt es im Portfolio von R+W-Elastomerkränze mit unterschiedlichen Härtegraden.

Bei den meisten Anwendungen, die einen kundenspezifischen Achsabstand als Gelenkwelle erfordern, werden je nach Serie und Ausführung hochpräzise Zwischenrohre aus Werkstoffen wie Aluminium, Stahl oder Edelstahl verwendet. Sind die Distanzen hinsichtlich des Achsabstandes nicht eindeutig differenziert, ermöglicht eine längenvariable Ausführung der R+W-Modellreihe-EZV die entsprechende Flexibilität. Die Länge wird direkt an den vorhandenen Bauraum mit einfachem Werkzeug angepasst – die exakte Einhaltung des Abstandes zwischen den Achsen entfällt. Der Einsatz von EZV-Wellen reduziert die Teilevielfalt, vereinfacht den Montagevorgang und spart die wertvolle Montagezeit.



„Bright World of Metals“

Alle vier Jahre treffen sich in Düsseldorf die Metallspezialisten – wir sind dabei!

„2019 ist für R+W ein absolutes Messejahr“, berichtet Prokurist Frank Kronmüller. Eine Besonderheit ist die alle vier Jahre in Düsseldorf stattfindende Metec (25. bis 29. Juni 2019), die internationale Messe für Metallurgie, Stahlguss und Stahlerzeugung. „Hier stehen Maschinen, Anlagen und Produkte für die Stahlindustrie, Umwelt-, Ressourcenschonung oder Energieeffizienz im Fokus.“ Dabei ist die Messe nur ein Teil des Quartetts GIFA, METEC, THERMPROCESS und NEWCAST – eigenständige Messen, die jede für sich und ihre Märkte stehen. Erst gemeinsam ergeben sie das vollkommene Bild der „Bright World of Metals“.



„Die METEC, die 2019 bereits zum zehnten Mal stattfindet, ist geprägt von den großen Anlagenbauern und daher für R+W von besonderem Interesse. Schließlich finden sich unsere Kupplungen in vielen Anwendungen der Metall verarbeitenden Industrie, wie zum Beispiel Wälzwerken oder Stahlwerken“, erklärt Frank Kronmüller die Messebeteiligung. Insbesondere Anbieter von Anlagen zur Roheisen-, Stahl- und NE-Metallerzeugung, zum Vergießen und der Formgebung von Stahl sowie Walz- und Stahlwerke sind in Düsseldorf präsent. „Da treffen wir viele Kunden – sowohl bestehende als auch zukünftige.“



Die Mitarbeiter von R+W erwarten die Besucher in Halle 5 an Stand 5G12. Wer vorab einen Termin vereinbaren möchte, kann das telefonisch (+49 9372-9864-0) oder über die Internetseite (www.rw-kupplungen.de/messen/metec/) tun.

all about automation 2019

Regional und kommunikativ

Klein, aber fein: Nachdem wir im Jahr 2018 drei Termine der regional ausgerichteten Messereihe all about automation wahrgenommen haben, ist dieses Format jetzt fester Bestandteil der Eventplanung. Im laufenden Jahr haben wir alle vier Ausstellungen gebucht, um alle Gebiete abzudecken: Im Januar waren wir in Hamburg, im März am Bodensee. Die nächsten Stationen sind das Ruhrgebiet im Juni und Leipzig im September.

Im Mittelpunkt stehen dann Produkte und Komponenten rund um die industrielle Automatisierungstechnik. Diese Messen möchten Zeit für Dialoge und lösungsorientierte Fachgespräche ermöglichen – ein Konzept, das ausgezeichnet zu R+W passt. Unsere regionalen Außendienstmitarbeiter, die jeweils die Messebesucher vor Ort betreuen, freuen sich über gute Gespräche und viele Fragen.



Unser Messe-Highlight wird die neue Kupplungsbaureihe SCL für Servoantriebe sein, die sich in vielen industriellen Anwendungen findet. Ausführlich können Sie auf den Seiten 5/6 und 13 über die neue Baureihe nachlesen.



Weitere Termine:

all about automation

aaa Essen
5. bis 6. Juni 2019
Messe Essen
R+W Stand 631

aaa Leipzig
11. bis 12. September 2019
Messezentrum Globana

SCL – Spezialist für Servomotoren

R + W entwickelt eine spielfreie Servolamellenkupplung mit leichten Aluminiumklemmnaben für Servoantriebe.

Die Servolamellenkupplung eignet sich für dynamische Antriebsaufgaben mit häufigem Starten und Stoppen sowie Reversierbetrieb, bei denen die absolute Positioniergenauigkeit im Fokus steht. Ihre Naben bestehen aus Aluminium, woraus ein geringes Gewicht und ein niedriges Massenträgheitsmoment resultieren. Die Lamellen selbst bestehen aus hochelastischem Federstahl und weisen eine hohe Leistungsdichte auf. Zur Befestigung des Lamellenpakets werden hochfeste Schrauben eingesetzt, die das Drehmoment über Reibschluss übertragen – absolut spielfrei. Es entstehen keine Mikrobewegungen in der Anbindung der Lamelle, was zu einer hohen Gesamtsteifigkeit führt. Die Welle-Nabe-Anbindung wird nur als kraftschlüssige Verbindung mit Klemmnabe, geteilter Klemmnabe und Konusklemmring angeboten.



Die Version SCL2 mit Klemmnabe



Die Version SCL3 mit Konusklemmring



Kai Kupplung

So funktionieren die neuen Servolamellenkupplungen

Kupplungen für Servoantriebe sind in der Lage, axialen, lateralen und angularen Versatz auszugleichen. Sie trotzen aggressiven Medien und hohen Temperaturen und bieten eine einfache Handhabung. Mehr dazu von Kai Kupplung in seinem neuen Film!





Mehr Platz für Produktion und Verwaltung

Jetzt geht's los: Am 12. Februar 2019 war der offizielle Spatenstich für die neue Zentrale in Würth am Main.

Im neuen Gewerbegebiet „Weidenhecken“ entstehen auf rund 7000 Quadratmetern neue Gebäude: etwa 2500 Quadratmeter Produktionsfläche plus 1000 Quadratmeter Büros. Geschäftsführer Steffen Herter freut sich auf die neuen Möglichkeiten: „Das geplante Gebäude ist perfekt auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten und bietet uns mit seiner Größe ideale Wachstumsbedingungen.“ Es soll in kurzer Zeit die Kapazitäten erheblich erhöhen: „Das ist durch unser starkes Wachstum in den vergangenen Jahren notwendig geworden.“

Zum großen Tag waren die Belegschaft, Vertreter der Region und natürlich der Muttergesellschaft gekommen. Steffen Herter begrüßte zusammen mit Caroline Lagemann, Mitgesellschafterin und Mitglied des Beirats der Poppe + Potthoff-Gruppe, die Gäste und lud alle zum Weißwurstfrühstück ein. Zum offiziellen Spatenstich kamen außerdem Jens Marco Scherf (Landrat Landkreis Miltenberg), Andreas Fath (Bürgermeister Würth am Main), Ralf Reichwein (Bürgermeister Klingenberg am Main), Dr. Andreas Freundt (Hauptgeschäftsführer der IHK Aschaffenburg), Wolfgang Dievernich (dievernicharchitektur), Andreas Leister und Thomas Wind (Firma Goldbeck), Anja Keilbach (Main Echo) und die R+W Prokuristen Maximilian Crößmann und Holger Vogt.

Weitere Investitionen geplant

Die Wahl des Standorts erfolgte in enger Abstimmung mit der Muttergesellschaft Poppe + Potthoff aus Werther in Westfalen. Das Investment von insgesamt über acht Millionen Euro ist ein klares Bekenntnis der familien-

geführten Unternehmensgruppe zum Standort und den Mitarbeitern von R+W. Die Branche rund um den Maschinenbau boomt und R+W will mit dem Maschinenbau weiterwachsen. Dies bedeutet neben der Investition in die neuen Büro- und Produktionsflächen sowie Produktionsmittel auch den Ausbau des deutschen und internationalen Teams. Darüber hinaus wird es weitere Investitionen in die Produktentwicklung geben.

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten soll noch im Spätsommer des Jahres 2019 erfolgen. R+W setzt seine strategischen Ziele konsequent um und bedient die wachsende Nachfrage, um auch in Zukunft einer der führenden Hersteller für Industrie- und Präzisionskupplungen am bayerischen Untermain zu bleiben.



Thomas Wind, Andreas Fath, Jens Marco Scherf, Andreas Leister, Steffen Herter, Caroline Lagemann, Maximilian Crößmann, Holger Vogt und Wolfgang Dievernich (von links nach rechts)

Herausgeber und Redaktionsanschrift:

R+W Antriebselemente GmbH
Alexander-Wiegand-Straße 8
63911 Klingenberg, Deutschland
www.rw-kupplungen.de

Bleiben Sie informiert und melden
Sie sich für unseren Info-Service an:
www.rw-kupplungen.de/kontakt/newsletter

Oder folgen Sie uns auf Facebook:

 R+W Antriebselemente GmbH

Redaktion:

R+W Antriebselemente GmbH
Frank Kronmüller / Jörg Stang /
Sina Odenwald
kronmueller@rw-kupplungen.de
stang@rw-kupplungen.de
odenwald@rw-kupplungen.de

Layout und Realisation:

C&G: Strategische Kommunikation GmbH
www.wir-verstehen-technik.de